Materialliste: Persönliche Schutzausrüstung und empfohlene Ergänzungen

Für die Wahl der Persönlichen Schutzausrüstung gibt es verschiedene Optionen, je nach Schadensausmaß und Schädigung der Objekte.

Idealerweise sollte für jede Person in einem Notfallteam eine Box mit der „Ganz Persönlichen Schutzausrüstung" zusammengestellt werden, in der Materialien der individuellen Größe gebündelt vorliegen.

- Geeignete Bekleidung
  - Ganzkörperoverall (Vliesstoff aus Polyethylen)
  - Baumwollkittel mit langen Ärmeln
  - OP-Kittel (PP-Vlies, gestrickte Bündchen)
  - Wasserabweisende Schürzen
  - Regenjacke/Regenhose

- Geeignetes Schuhwerk
  - Rutschfeste, geschlossene Schuhe
  - Ggf. knöchelhohe Wanderschuhe
  - Ggf. Sicherheitsschuhe (S3: Zehenschutzkappe, wasserabweisend <60 Minuten, durchtrittsicher, profilierte Sohle)
  - Ggf. Gummistiefel (S5: Zehenschutzkappe, wasserabweisend, durchtrittsicher, profilierte Sohle)

- Handschuhe
  - Einmalhandschuhe (Nitril)
  - Arbeitshandschuhe mit Gummierung
  - Baumwollhandschuhe

- Atemschutzmaske
  - FFP 2
  - FFP 3:
    - nach Brand → Ruß
    - nach Wasserschaden → Schimmel, Fäkalien, Bakterien

- Ggf. Schutzhelm (EuroGuard 6-Punkt)

- Ggf. Ärmelschoner

- Ggf. Schutzbrille

Je nachdem, ob Sie mit Ihren Helfer*innen innerhalb eines Gebäudes oder im Freien arbeiten, kann es regnen oder sehr warm sein. Deshalb sollten Sie optional Folgendes bereithalten:

- Pavillons
- Regencapes
- Sonnencreme, hoher LSF
- Trinkwasser

Nützliche Ergänzungen zur Persönlichen Schutzausrüstung sind:

- Schutzweste
- Schirmmützen
- Trillerpfeife
- Gürteltasche
- Desinfektionsmittel
- Mobiltelefon, aufgeladen
- Powerbank (regelmäßig Ladung überprüfen)